



MEDIENMITTEILUNG

Beschwerde verzögert Erweiterungsbau der Schulanlage Erlen

Gegen den geplanten Erweiterungsbau bei der Schulanlage Erlen ist eine Beschwerde eingegangen. Dadurch verzögert sich die Inbetriebnahme um ein bis zwei Jahre. Der Gemeinderat erarbeitet nun Übergangsszenarien, um den Schulbetrieb ab Herbst 2019, bis der Erweiterungsbau steht, zu regeln.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. November 2017 die Baubewilligung für den [Erweiterungsbau der Schulanlage Erlen](#) mit dem Trakt 4 bewilligt. Gegen diesen Entscheid ist beim Luzerner Kantonsgericht am 18. Dezember 2017 eine Beschwerde eingereicht worden. Dadurch verzögert sich die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus voraussichtlich um ein bis zwei Jahre. Dadurch spitzt sich die Raumnot weiter zu. Geplant war, den neuen Trakt 4 mit dem zusätzlich benötigten Schulraum für die Primarschule und den Kindergarten im Herbst 2019 zu beziehen. Der Gemeinderat erarbeitet momentan verschiedene Möglichkeiten und Lösungen, um den Schulbetrieb ab Herbst 2019 mit Übergangslösungen zu sichern.

Die Emmer Stimmbevölkerung befindet am 4. März 2018 über den Baukredit zur Erweiterung der Schulanlage Erlen mit dem Trakt 4.

Weitere Auskünfte erteilt

Susanne Truttmann, Direktorin Schule und Kultur, Tel: 041 268 02 80, susanne.truttmann@emmen.ch
(Erreichbar heute von 10:30 bis 16:00)

Die Realisierung des Erweiterungsbaus (Trakt 4) bei der Schulanlage Erlen ist ein [Legislaturziel](#) des Gemeinderates

Legislaturziel

8.1 Bereitstellung und Finanzierung des notwendigen Schulraums bei den Schulanlagen Erlen und Emmen-Dorf.